

10 | 2016 – 12,50 EUR (D)

Private Equity • Buyouts • M&A

[www.vc-magazin.de](http://www.vc-magazin.de)

# VentureCapital

---

## Magazin

Das Magazin für Investoren und Entrepreneur

# Noch Luft nach oben

## Family Offices und deren Investitionen in Venture Capital und Private Equity

**In den Nischen ist Leben – und Geld zu verdienen**

Investing-Trends im E-Commerce

**Go Growth**

Private Equity-Häuser investieren eine Phase früher

Mit Special-Section  
„Gründen & Wachsen in Österreich“

# Nach Unister – alles neu in Leipzig oder doch nur #Newnister?

## Dr. Ingmar Ackermann

ist seit zwölf Jahren im M&A-Geschäft tätig. Er ist Managing Partner bei Acxit Capital Partners und leitet das Büro in Leipzig.



Der fulminante Aufstieg und zuletzt tragische Fall von Unister hat den Blick der interessierten Öffentlichkeit einmal mehr auf Leipzig gerichtet. Diesmal scheint die Lage indes anders zu sein. Zusätzlich zur üblicherweise eher sensationslüsternen Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Geschäftsgebaren eines der größten Internetunternehmens in Deutschland hat nun jüngst ein neuer Aspekt Einzug in die Debatte gehalten: Wie kann man sich den Zerfall von Unister zunutze machen? Diese Frage stellen sich derzeit Mitbewerber, Finanzinvestoren, Gesellschafter und Mitarbeiter von Unister (aktuelle sowie ehemalige), die Stadt Leipzig, aber auch die Digitalwirtschaft der Stadt.

So haben kürzlich einige Leipziger Unternehmen eine Initiative unter dem Namen #Newnister ins Leben gerufen, welche – jenseits der unglücklichen Namensgebung – zum Ziel hat, den Standort Leipzig zu bewerben und potente Arbeitgeber und Investoren auf „Klein-Paris“ aufmerksam zu machen. Trotz des hehren Ziels, neue Impulse geben zu wollen, werden es am Ende

wohl andere richten. Auch ohne dedizierte Initiative. So bringen sich bereits Verivox (ProSiebenSat.1), billiger.de, Check24, CTS Eventim und andere in Stellung, um eine Präsenz zu errichten bzw. bereits bestehende Teams zu verstärken.

Interessante Anknüpfungspunkte gäbe es auch mit der Leipzig Graduate School of Management (HHL), die eine bemerkenswert aktive Rolle zur Förderung der Start-up- und Investoren-Szene in Leipzig spielt. Die zu den ältesten privaten Business Schools in Europa zählende HHL (übrigens gleiches Gründungsjahr wie die Universität St. Gallen) betreibt seit Ende 2014 den SpinLab Accelerator in Leipzig, veranstaltet seit drei Jahren den HHL International Investors Day und hat dieses Jahr gemeinsam mit EY den Public Value Award für Start-ups ins Leben gerufen. Absolventen der HHL haben mehr als 150 Start-ups auf den Weg gebracht, darunter so erfolgreiche und aufstrebende Unternehmen wie Spreadshirt, Mister Spex, Trivago, Hitfox, Smava und Tausendkind.

Vor ziemlich genau drei Jahren habe ich an gleicher Stelle für mehr Aufmerksamkeit für Leipzig als Start-up-Stadt plädiert. Seinerzeit schrieb ich, dass die Hoffnungen auf einen großen Exit als mögliche Initialzündung für die lokale Szene vor allem auf Unister lägen. Das ist nun vom Tisch, und man muss zudem feststellen, dass der große Durchbruch für Leipzig noch nicht erfolgt ist – weder in der öffentlichen Wahrnehmung noch in Form eines Aufmerksamkeit erregenden Exits. Dennoch ist es ausgerechnet wieder Unister, das die Hoffnungen auf neue Impulse für die Digitalwirtschaft Leipzigs nährt – wenn auch auf eine Art, die sich so wohl keiner gewünscht hat. ■

ANZEIGE

Leidenschaft Mittelstand

**Bank M**  
 Repräsentanz der biw Bank  
 und Wertpapiere AG für Investments

**INNOVATION**  
 statt Kopie